

Lust

Gras

Von Jürgen Roth

Ein Kumpel, der bei der Gewerkschaft die Zeit absitzt, kennt Christian Streich aus dem Studium in Freiburg. Der Typ sei nicht knusper, sei manisch, verbohrt und allein entschieden sediert zu ertragen gewesen – wie geschaffen fürs heutige Fernsehen, finde ich. Und wie sich Streich, ein deutscher Mensch par excellence, gegenüber Trainern der gegnerischen Teams ständig benommen habe, sei selbst den verblendeten Freiburgern zu weit gegangen. Dies gesagt, um vorerst einen Strich unter die Streich-Sache zu ziehen.

Nach der Blamage am Vortag verordnete ich dem [Dichterfürsten und mir seriöse Fußballbegutachtung](#). Den tapferen, epischen Kampf von Kap Verde gegen Spanien goutierten wir vor dem heimischen Gerät, für Belgien-Ägypten hatte ich mich mit frischen statistischen Daten und Laktatwerten präpariert, es war im Seven Bistro indes Dany der Spengler anwesend und daher scheiterte die ernsthafte Observation des Championships auf einen Hieb, denn Dany der Spengler stammt aus Ferch bei Caputh bei Potsdam und hatte dem Ostberliner Dichterfürsten deshalb eine Menge zu erzählen, u. a., dass er morgen nach Griechenland fliege, wo er eine Polin treffe, die er aus Bulgarien kenne, und da werde es in amouröser Hinsicht wieder sauber scheppern etc.

Die alten Geschichten von Dany dem Fußballguckverhinderer kannte ich alle, aber er ist ein dermaßen charmanter Plauderer, dass ich von der atemlosen, mitreißenden Partie lediglich am Rande etwas mitbekam (»Minütlich was zum Zungeschnalzen«, schwärmte der Kommentator von Magenta TV) und mir kaum Notizen zu machen vermochte.

Dany der Causeur interessiert sich nicht für Fußball. Er war 1990 in Franken gelandet und hatte im folgenden in der Kneipe fünfmal sein Begrüßungsgeld an die nörgelnden Westler retourniert. Er hatte jeweils einen Hunderter auf den Tisch geschmissen und gesagt: »Da habt's eure Scheißkohle!«

Einmal lugte er zum Flachsschirmfernseher rüber, auf dem sich die Belgier und die Ägypter auf Biegen und Brechen beharkten. Es war fast mythisch, und Dany meinte: »Auf jeden Fall gehört der Trainer entlassen, egal, von wem«, und er lachte scheppernd.

Das hat dann in der Nacht der tunesische Verband erledigt. Dany donnert übrigens im Anschluss an den Griechenland-Trip nach Ägypten, wegen einer anderen Lendenangelegenheit. Dass der Kommentator sagte: »Und Ägypten hat noch Lust«, kriegte er nicht mit. Seine Rübe war mit anderem beschäftigt.

<https://www.jungewelt.de/artikel/524444.wm-kolumne-lust.html>